



Von Anna Aigner, 1E

-9-

und Brautkleid bleibt  
Brautkleid! Am Rückweg  
zum Park entdeckte ich  
blaue Pferde und vor der  
Weide sah ich die  
Farbenkönigin, die mir eifrig  
zuwinkte. Eilig lief ich zu ihr.  
Sie sagte: "Es wird Zeit,  
nach Hause zu reisen." Auf  
einmal wurde ich müde und  
schloss die Augen. Ich  
sehnte mich schon zurück  
nach Hause. Schließlich  
erwachte ich und lag in  
meinem Bett. Auf meinem  
Nachtkästchen saß eine

-5-

-7-

Schlumpfeis und  
Blaubeerst. Das Menü  
klang lecker und so bestellte  
ich es mir. Nach dem Essen  
ging ich auf den Blauarkt.  
Dort schrien alle  
durcheinander. Da  
entdeckte ich einen Stand,  
wo es nur Schlumpfe als  
Kuscheltiere gab. Ich kaufte  
mir einen Schlumpf und  
taufte ihn "Schlumpfine". Als  
ich an einer türkisblauen  
Schule vorbeikam, hörte ich  
die Lehrerin rufen:  
"Blaukraut bleibt Blaukraut

-4-

www.minibooks.ch

-3-

Haare waren extra blau. Ich  
schlenderte eine Siedlung  
entlang. Da staunte ich nicht  
schlecht. Die Häuser, die  
Gartenzäune, die Bäume,  
die Wiesen, die Sträucher,  
alles war blau! Am Ende der  
Siedlung entdeckte ich ein  
Wirtshaus. Da bemerkte ich  
erst, welchen Hunger ich  
hatte. So ging ich hinein. Der  
Wirt brachte mir die  
Speisekarte. Auf ihr  
stand: "Blaukartoffelsuppe,  
blaues Schnitzel mit  
Blaukraut, blaues

-2-

Eines Tages begegnete mir  
die Farbenkönigin und  
sagte: "Komm mit, ich zeige  
die das Blauland." Ich war  
verwundert, aber auch sehr  
neugierig. Und so willigte ich  
ein. Im Blauland war alles  
um mich herum blau. Im  
ersten Moment dachte ich  
mir, wo bin ich denn hier  
gelandet? Aber da sah ich  
auch schon die netten  
Menschen, die blau  
gekleidet waren. Ihre Augen  
waren auch blau und ihre